



# PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE FREIBURG

## - Unabhängiger Studierendenausschuss -

Pädagogische Hochschule Freiburg · Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg

Datum: 25.05.09

An die Vertreter\_innen der Presse

Telefon:  
Vorstand: (0761) 682- 370  
Sekretariat: (0761) 682-618  
Telefax: (0761) 682- 201

Bearbeitet von: MS

**USTA<sup>PH</sup>**  
Freiburg  
[www.usta-ph.de.vu](http://www.usta-ph.de.vu)

### **Presseerklärung des Referats für Politik- und Meinungsfreiheit des UStA der PH Freiburg**

## **UStA der PH Freiburg solidarisiert sich mit den ehemaligen Nutzer\_innen der Freien Antonia und kritisiert die Polizeieinsätze bei der Räumung und der Demonstration am Tag danach**

### **Steigende Mieten trotz Leerstand**

Die Mieten in Freiburg steigen und steigen. Im Vergleich zum Lohnniveau sind es die höchsten in der ganzen Bundesrepublik. Trotzdem gibt es auch in Freiburg zahlreiche leerstehende Häuser. So auch das am Freitag den 15. Mai besetzte Haus in der Kirchstraße 16. Das ehemalige Altenheim stand seit zwei Jahren leer. „Wir begrüßen diese 'Befreiungsaktion' und empfinden sie als legitime Methode zur Schaffung von günstigem Wohnraum,“ bekundet Sabrina, Studentin an der PH Freiburg, die aus Angst vor Repression mit vollem Namen nicht genannt werden möchte. „Es kann nicht sein, dass es sich kaum jemand leisten kann in der Innenstadt zu leben, wenn gleichzeitig Häuser ungenutzt vor sich hin gammeln.“

### **Ungenutztes Haus wurde wiederbelebt**

In den wenigen Tagen der Besetzung kam wieder Leben in das Haus. Es wurde ein Umsonst-, ein Infoladen und ein Cafe eingerichtet. Zusätzlich wurden Filme gezeigt, Diskussionsrunden veranstaltet und der Kontakt zu den Anwohner\_innen gesucht, die von architektonisch und sozial als unpassend empfundenen Luxusneubauten in ihrem Wohnviertel zu berichten wussten.

### **Kein Verständnis für Eigentümer und Polizei**

„Dass der Eigentümer des ungenutzten Gebäudes, anstatt den Kontakt zu den Hausbesetzer\_innen zu suchen, sofort Anzeige erstattete, ist für uns unverständlich,“ erklärt UStA-Vorstand Fabian Kienert. „Der daraus resultierende Polizeieinsatz war



völlig übertrieben und dient scheinbar dazu, die friedlichen Besetzer\_innen zu kriminalisieren.“

Nicht anders ist das Vorgehen gegen die Demonstration am Folgetag zu werten. „Wahllos prügeln die Polizist\_innen in die Menge. Mehrere Verletzte mussten im Krankenhaus behandelt werden.“ Schildert Sabrina die Vorkommnisse. „Die Polizei sollte aufhören legitimen Protest, gegen soziale Ungleichheit, zu kriminalisieren und sich bei Demonstrationen auf das Regeln des Verkehrs beschränken.“ fordert Matthias Schweizer, ehemaliger UStA-Vorstand und Sprecher des Referats für Politik- und Meinungsfreiheit.

### **Solidarität mit emanzipatorischen Projekten**

Das Anliegen der Besetzer\_innen war es im Haus zu leben und einen offenen, unkommerziellen Raum für verschiedenste Initiativen und Gruppen zu schaffen, einen Freiraum, der einen emanzipatorischen Gegenpol zur wirtschaftsorientierten Politik der Stadt Freiburg setzt. Einer der wenigen solcher Freiräume ist das KuCa bei uns an der Pädagogischen Hochschule. Auch dieses ist bedroht. Es gibt bereits Pläne an dessen Stelle ein Supermarkt zu errichten. „Ohne KuCa kein soziales, kulturelles und politisches Leben an der Pädagogischen Hochschule“, kommentiert Schweizer den geplanten Abriss des studentischen Lebensraumes. Wir fordern nicht nur die Erhaltung sondern eine Bereitstellung weiterer selbstverwalteter Räumlichkeiten. Plätze für unkommerzielle Kultur und hierarchiefreie Diskurse gibt es in Freiburg ebenso zu wenig wie günstigen Wohnraum.

Da es in anderen Städten mindestens genauso schlecht um Freiräume bestellt ist, solidarisieren wir uns ausdrücklich auch mit den zuletzt geräumten Häusern in Witzenhausen und Erfurt.

### **Solidarität mit den Bewohnerinnen des Studentinnenwohnheims St. Luitgard**

Im Bereich der Wohnheimsplätze wird es mit dem geplanten Abriss des Studentinnenwohnheims St. Luitgard zum April 2010 zudem noch enger werden. An dieser Stelle möchten wir uns selbstverständlich mit den Bewohnerinnen, die sich für den Erhalt des Hauses einsetzen, solidarisieren.

### **Referat für Politik- und Meinungsfreiheit des UStA der PH Freiburg**

